

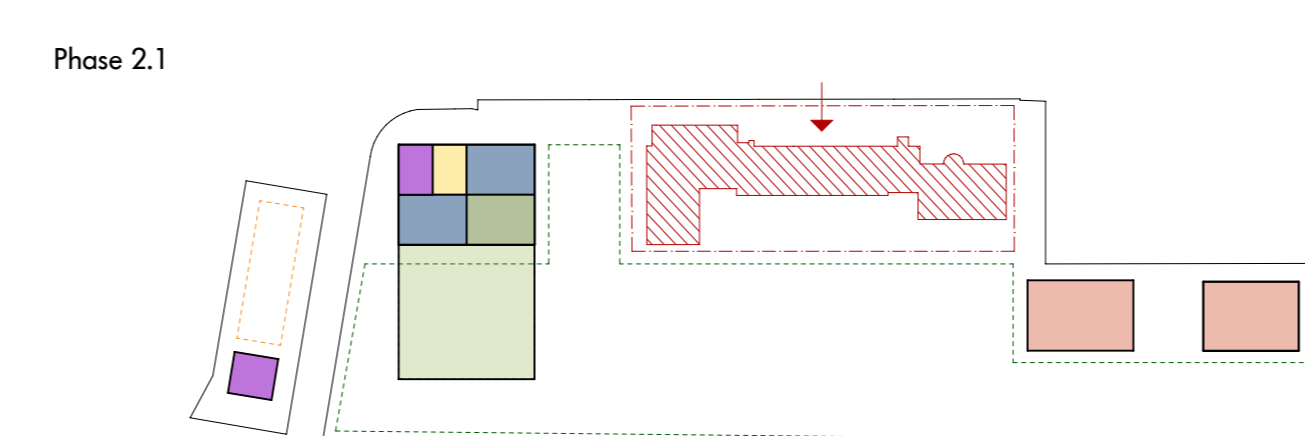
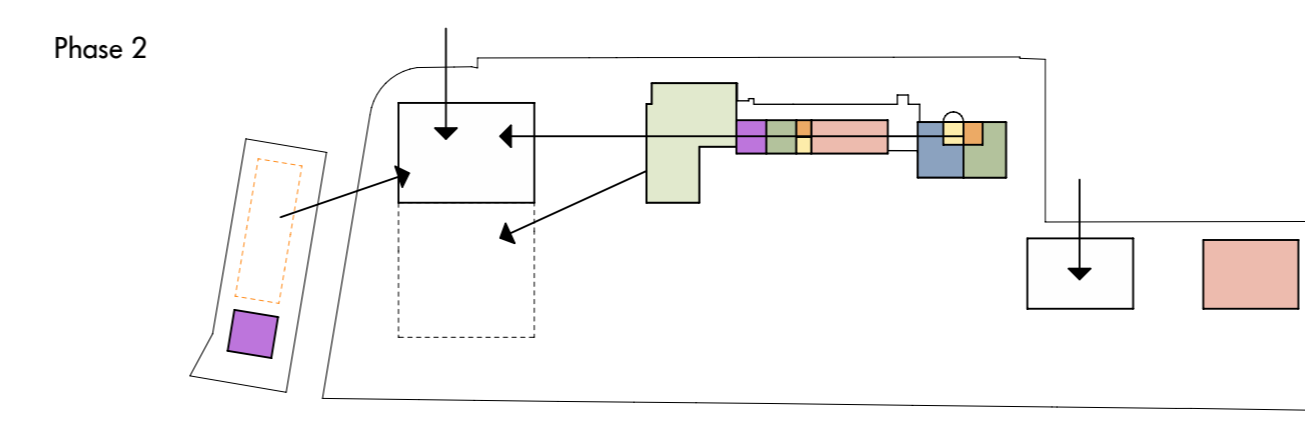
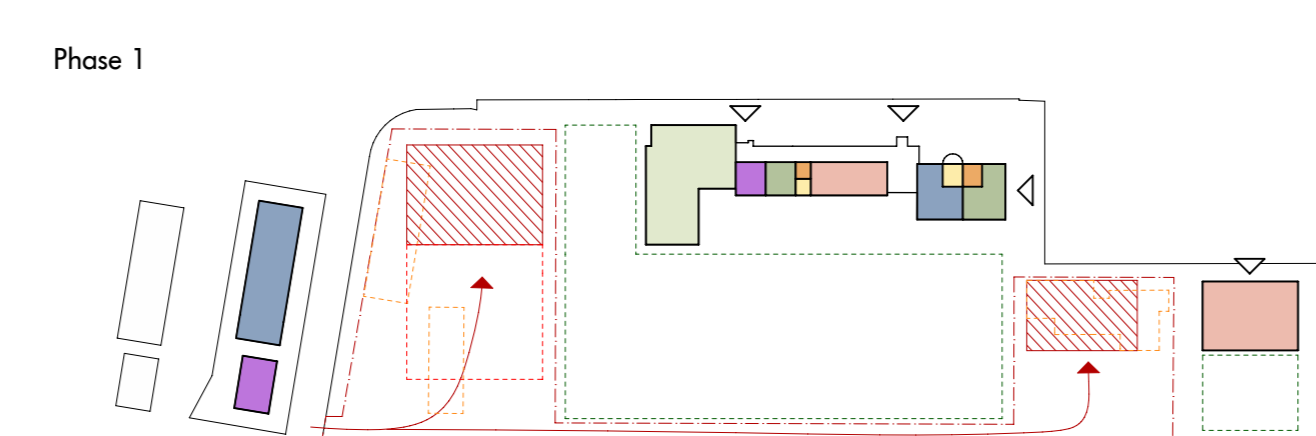
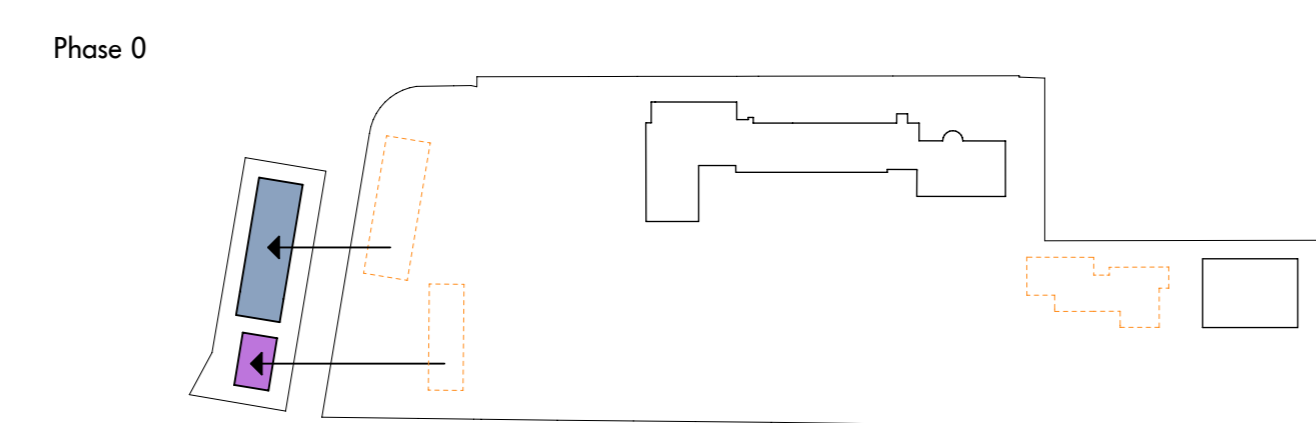
Situation | 1:500

Bauen unter Betrieb
Das Konzept ermöglicht eine Umsetzung in zwei Etappen und berücksichtigt die klare räumliche Trennung von Schulbetrieb und Baustelle. Eine längere Bauzeit und mehr Etappen wird als zu grosse Störung für die Lehrerschaft und die Schule beurteilt.

Phase 0
Vor dem eigentlichen Baubeginn ist der bestehende Modulbau auf die Parzelle gegenüber der Langstrasse zu versetzen und es wird eine Schulbibliothek in Container als Provisorium eingerichtet.

Phase 1
In der ersten Etappe wird die Basisstufe abgebrochen und durch einen Neubau ersetzt. In der gleichen Phase wird das neue Schulhaus und die Sporthalle erstellt.

Phase 2
In der 2. Bauetappe erfolgt die Fertigstellung der Umgebung, sowie der Umbau des bestehenden Schulhauses. Schulareal und Baubereiche lassen sich räumlich immer klar voneinander trennen, die Erschliessung der Baustelle erfolgt ab öffentlicher Strasse stets unabhängig von der übrigen Aneenschliessung.



Freiraumkonzept

Die Freiräume der Primarschule Lerchenfeld sind nicht nur Pausenräume sondern ausserhalb der Unterrichtszeiten auch Treffpunkt und öffentlicher Raum für Kinder, Jugendliche und Anwohner der umliegenden Quartiere. Die offene Mitte im Zentrum des Areals ist der wichtigste Freiraum und bildet den grünen Rücken der Anlage. Eine bessere Anbindung an das Quartier und eine klare, übersichtliche Zonierung stärkt diesen Ort für die Zukunft. Die offene Mitte: Der grosszügige Grünraum im Süden der Schulanlage ist der prägende Freiraum der heutigen Anlage und soll auch für die zukünftigen Generationen erhalten werden. Die Neubauten befinden sich am Rand der offenen Mitte und bilden somit einen baulichen Rahmen. Die Sportanlagen sind kompakt und effizient in den Freiraum integriert: Der Allwetterplatz befindet sich auf der Decke der neuen Turnhalle und geht mit der Laufbahn und der Wehrungsanlage in das Rossespielfeld über. Zwischen den beiden Feldern befinden sich Barren und Fitnessgeräte, der Aussenrastenraum sowie ein Beachvolleyballfeld. Den westlichen Abschluss zur Strasse bildet ein Kiezplatz mit Tischtennisplatten und einem prägnanten Stützelement. Der östliche Abschluss wird durch eine Wiese mit bestehenden und neuen Bäumen sowie Sitzbänken gestaltet, von denen sich das Treiben auf den Sportfeldern beobachten lässt.

Schulgebäude und Pausenplatz: Die Neubauten ergänzen den Bestand zu einem Rahmen entlang der offenen Mitte. Zwischen dem Neubau für die Primarschule und der bestehenden Turnhalle befindet sich der zentrale Pausenplatz. Das Blätterdach des Baumhains vermittelt zwischen den beiden Bauten. Eine grosse Sitzbank sowie der Trinkbrunnen prägen den Platz und laden zum Sitzen und Treffen ein. Unter dem Vordach des Neubaus befindet sich der gedeckte Pausenraum.

Naturelerlebnisraum: Im Süden der offenen Mitte bietet ein breiter Pflanzenstreifen Orte zum Entdecken: Hier befindet sich der Schulgarten mit grünen Klassenzimmern aber auch ein Teich, Stein- und Asthaufen sowie Vertiefungen, in denen das Regenwasser versickert. Dieser Streifen bildet einen Filter als sanften Übergang zum umliegenden Quartier.

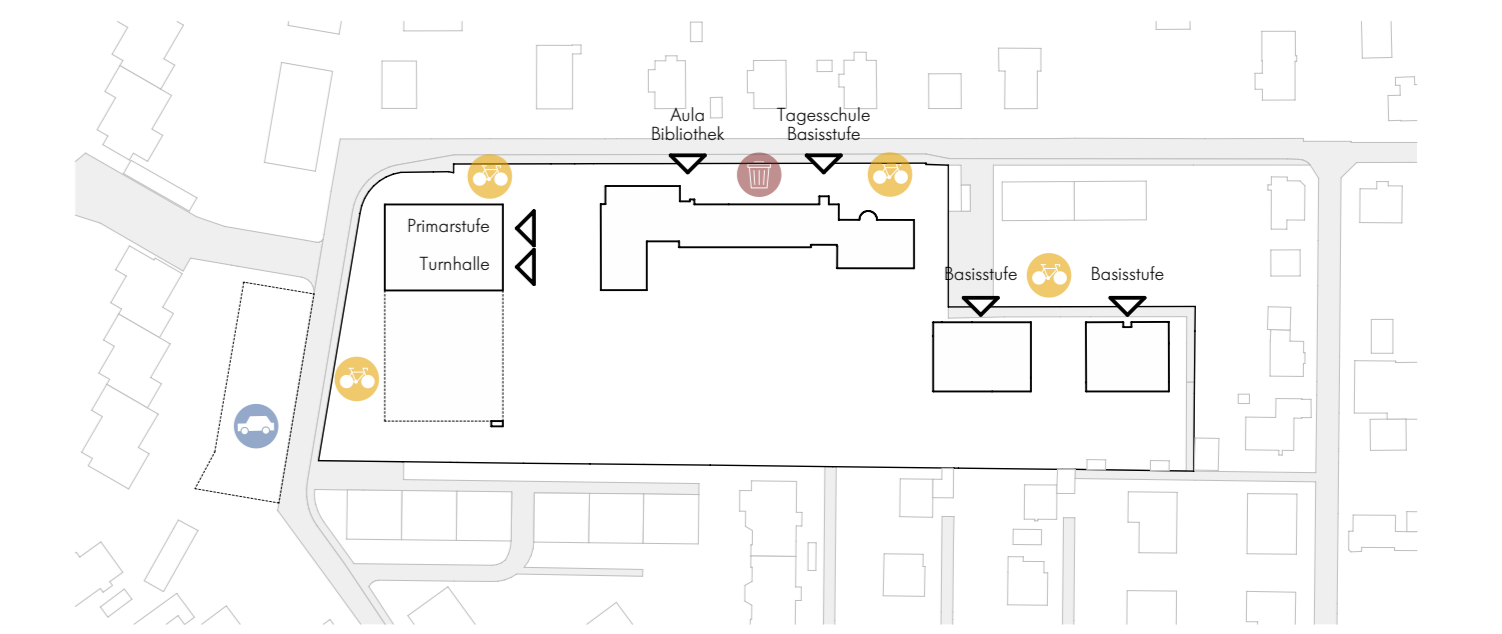
Waldspielplatz: Die Basisstufe mit eher introvertierten und abschliessbaren Aussenräumen wird kompakt im Nordosten angeordnet. Der prägende Baumbestand bleibt erhalten und wird mit weiteren Bäumen zu einem kleinen Wald mit Lichtungen ergänzt. In den Lichtungen befinden sich Sandbereiche sowie eine Hügellandschaft, welche zum Spielen und Toben einlädt: Hecken mit Beerensträuchern bieten ein reichhaltiges Angebot von Naturmaterialien zum Spielen und Lernen.

Bepflanzungskonzept

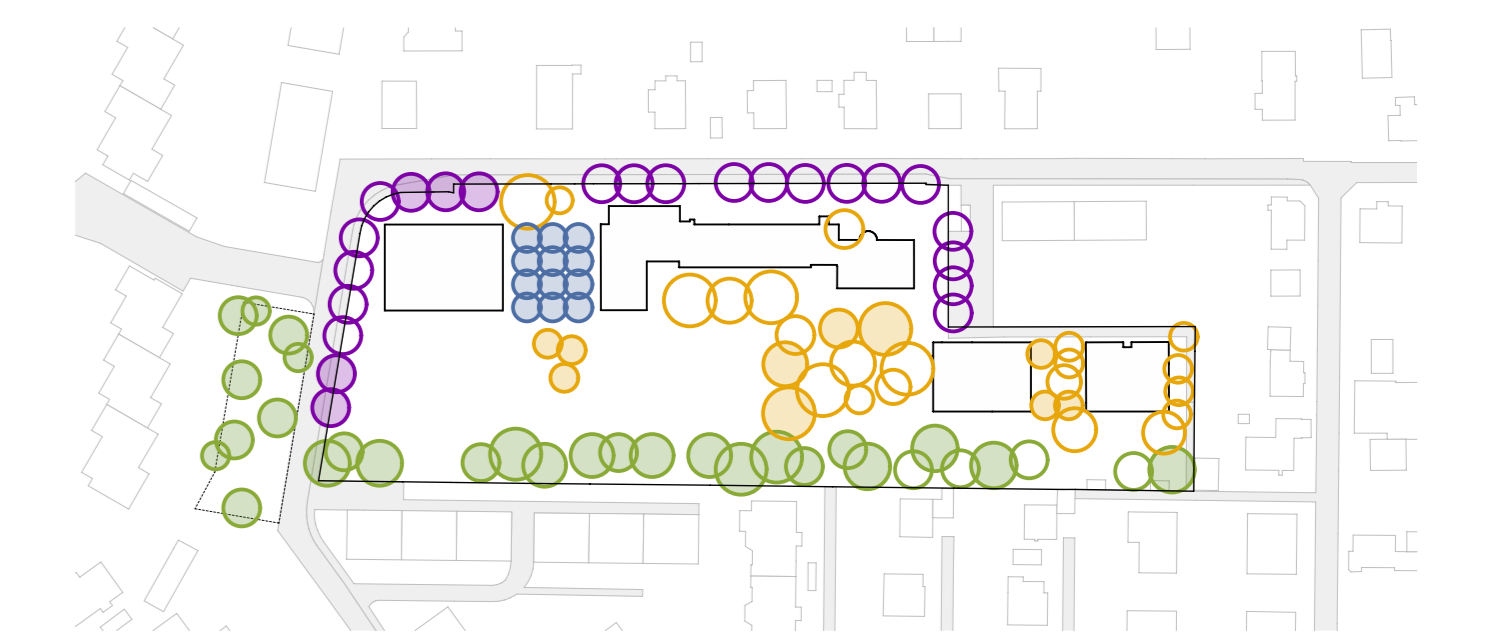
Der Aussenraum wird durch eine vielfältige und ökologisch wertvolle Vegetation geprägt. Die bestehenden Bäume im Nordosten bleiben erhalten und werden mit neuen, heimischen Bäumen ergänzt, die diese landschaftliche Qualität erhalten und einen dichten Baum-Hain bilden. Auch die bestehende Baumreihe entlang der Langstrasse aus Rosskastanie und Baum-Hassel wird erhalten und vervollständigt. Blühende und insektenfreundliche Staudenpflanzungen bilden zusammen mit den Bäumen einen grünen Rahmen. Der Naturelerlebnisraum im Süden wird durch parkähnliche, hochgewachsene Bäume geprägt, welche von kleinstelligen, biodiversen Lebensräumen und Strukturen als ökologische Ausgleichsfläche der bestehenden Naturwerte begleitet werden. Wechsellichtbereiche wechseln sich mit sonnigen, trockenen Standorten und Wildhecken ab: Insektenhotels, Blumenwiesen, Stein- und Asthaufen bieten Lebensräume für verschiedenste Tiere und Pflanzen. Der bauliche Rahmen der Neubauten und bestehenden Schulgebäude wird mit Schlitzbäumen und einem Baumdach beim Pausenplatz ergänzt. Staudenflächen binden die Gebäude in den umgebenden Grünraum ein.

Nutzungskonzept

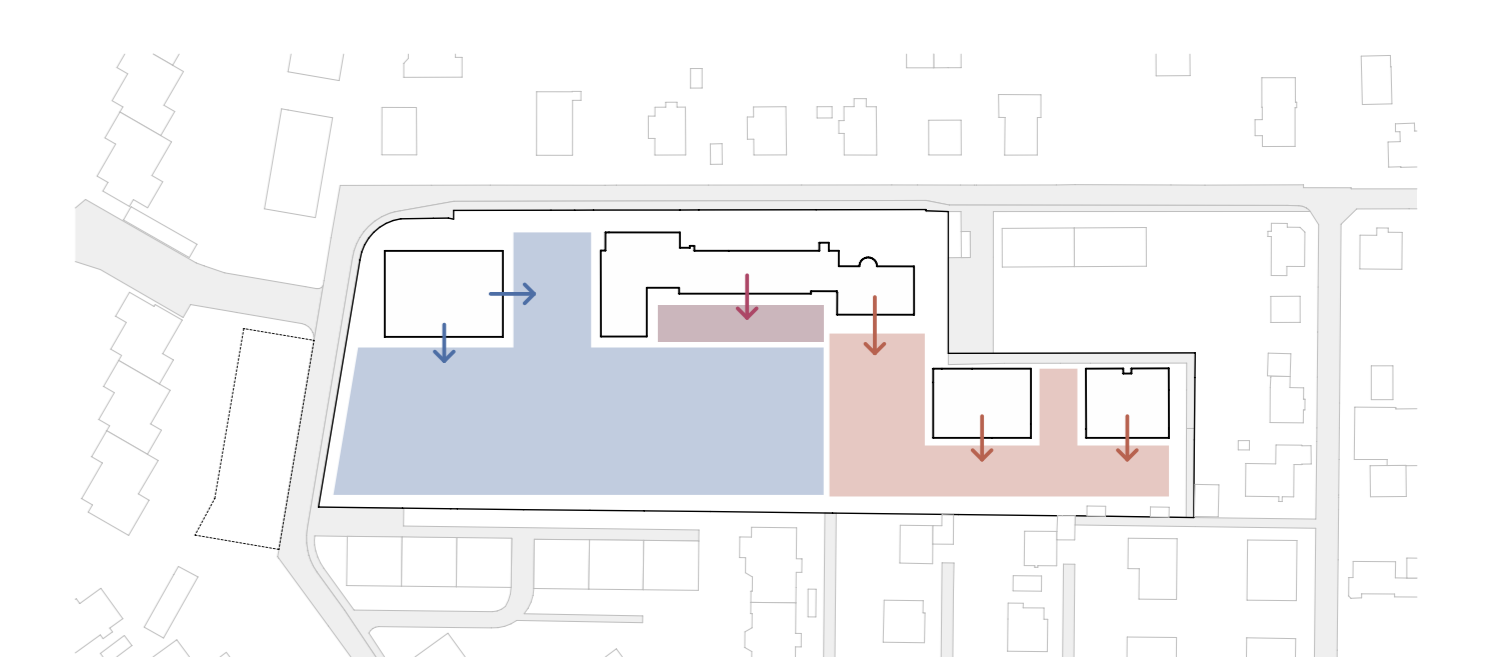
Der Aussenraum der Primarschule Lerchenfeld ist vielfältig nutzbar und bietet neben den klar zugeordneten Spielgeräten und Sportfeldern auch frei nutzbare Flächen, die durch die Schüler/innen individuell genutzt werden können. Nischen und dezentrale Sitzelemente bieten Rückzugsorte abseits der grossen, offenen Flächen. Die reichhaltige Vegetation schafft offene sowie versteckte Orte und vielfältige Strukturen zum Entdecken. Der Aussenraum der Turnhalle befindet sich im Süden des Gebäudes und ist durch die Lehrpersonen gut überschaubar. Unter den bestehenden Bäumen werden Spielelemente und Sitzgelegenheiten angeboten. Die Hartflächen können zum Skaten, Rennen und Malen genutzt werden. Für die Schüler/innen der Basisstufe wird ein abschliessbarer Aussenraum angeboten, welcher direkt mit den Gebäuden verbunden ist. Die beiden Gebäude der Basisstufe werden durch einen Hartplatz miteinander verbunden, welcher zum Allwetterplatz im Schatten der bestehenden Bäume führt. Zwei grosse Sandkästen befinden sich direkt vor den Eingängen. Diese sind in eine Hügellandschaft eingebunden, welche zahlreiche Nischen in der Vegetation zum Spielen und Sitzen anbietet. Die bestehenden Geräteräume mit einem verbindenden Dach bleiben erhalten und durch ein ähnliches Element im Süden des neuen Gebäudes ergänzt. Entlang der nördlichen Eingänge der Gebäude werden Bänke in den grünen Rahmen integriert. Der Aussenraum dient vor allem der Primarschule Lerchenfeld. Ausserhalb der Schulzeiten steht er aber den Schüler/innen sowie Kindern und Jugendlichen sowie Anwohner/innen aus der Nachbarschaft offen. Zu diesem Zweck werden die Verbindungen zu den umliegenden Quartieren verbessert und eine grössere Vielfalt an Nutzungsmöglichkeiten angeboten.



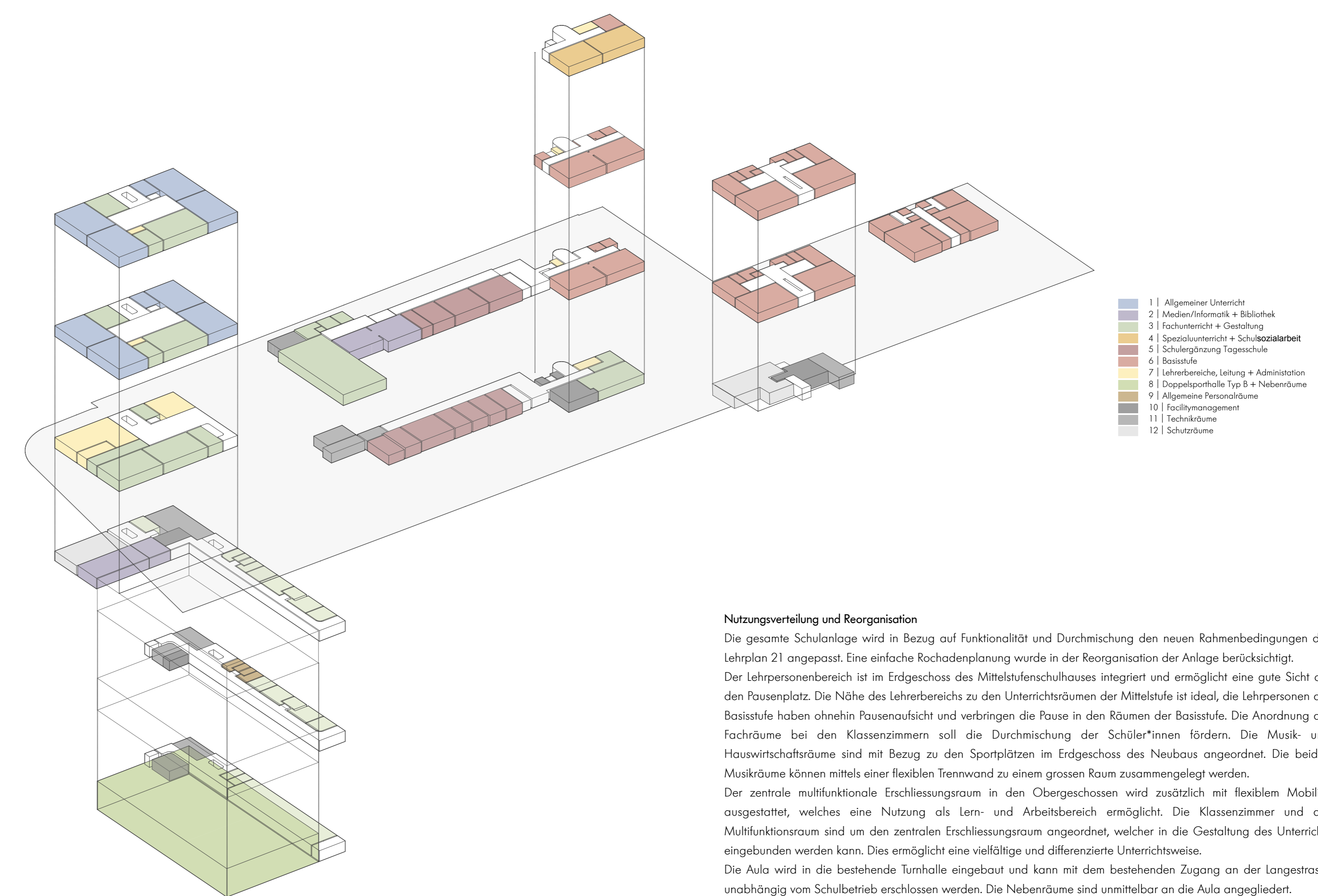
Adressierung, Parkierung & Entsorgung



Vegetation



Nutzung



Nutzungsverteilung und Reorganisation

Die gesamte Schulanlage wird in Bezug auf Funktionalität und Durchmischung den neuen Rahmenbedingungen des Lehrplan 21 angepasst. Eine einfache Rochadenplanung wurde in der Reorganisation der Anlage berücksichtigt. Der Lehrpersonenbereich ist im Erdgeschoss des Mittelfensterschulhauses integriert und ermöglicht eine gute Sicht auf den Pausenplatz. Die Nähe des Lehrbereichs zu den Unterrichtsräumen der Mittelstufe ist ideal, die Lehrpersonen der Basisstufe haben ohnehin Pausenaufsicht und verbringen die Pausen in den Räumen der Basisstufe. Die Anordnung der Fachräume bei den Klassenzimmern soll die Durchmischung der Schüler/innen fördern. Die Musik- und Hauswirtschaftsräume sind mit Bezug zu den Sportplätzen im Erdgeschoss des Neubaus angeordnet. Die beiden Musikräume können mittels einer flexiblen Trennwand zu einem grossen Raum zusammengefasst werden. Der zentrale multifunktionale Erschliessungsraum in den Obergeschossen wird zusätzlich mit flexiblem Mobiliar ausgestattet, welches eine Nutzung als Lern- und Arbeitsbereich ermöglicht. Die Klassenzimmer und der Multifunktionsraum sind um den zentralen Erschliessungsraum angeordnet, welcher in die Gestaltung des Unterrichts eingebunden werden kann. Dies ermöglicht eine vielfältige und differenzierte Unterrichtsweise. Die Aula wird in die bestehende Turnhalle eingebaut und kann mit dem bestehenden Zugang an der Langstrasse unabhängig vom Schulbetrieb erschlossen werden. Die Nebenräume sind unmittelbar an die Aula angegliedert.